

Jazzclub Allmend Oberengstringen  
Kirchweg 113, 8102 Oberengstringen

Samstag, 31. Januar 2009

## Fischbacher – Kopf – Spoerli



**Oberengstringen** Fischbacher/Kopf/Spoerli spielten im Jazzclub

**Vorwiegend Blues, doch auch viele andere Stilrichtungen dienen dem Trio als Basis für ausgeprägte Solopassagen. Dabei wechseln sich die Musiker artig ab, auch was die Kompositionen angeht.**

DAVID HUNZIKER

«Schnell wirds. Obs auch kurz wird, weiss ich noch nicht», sagt der Gitarrist Axel Fischbacher das Stück «Short and Fast» des Schlagzeugers Reto Spoerli an. Es stellt sich als eher länger heraus, während die kleinste Konzertbesucherin gebannt auf den solierenden Fischbacher und seine Gitarre schaut. Wie die meisten Stücke dient auch dieses als Basis für ausgedehnte Solopassagen aller drei Musiker. Bereits im ersten Stück machte auch die Rhythmusgruppe aus Herbie Kopf am Bass und Reto Spoerli am Schlagzeug mit Solos auf sich aufmerksam. Die beiden müssen sich zu keinem Zeitpunkt hinter ihrem Anführer verstecken.

### **Den Blues als Basis genutzt**

Im Jazzclub Allmend haben sich etwa 40 Gäste eingefunden, denen gleich zu Beginn die Verbindung von Anspruch und Unterhaltung im Dreieck zwischen Jazz, Blues und Rock versprochen wird. Die meisten

Stücke nutzten den Blues als Basis, doch in Reinform tauchte bei Fischbacher/Kopf/Spoerli wenig auf. Beats aus Swing, Rock und sogar Funk lösen sich ab. Nicht nur in der Verteilung ihrer Solopassagen ist die Gruppe um Gleichberechtigung bemüht. Alle drei Musiker tragen ihre Kompositionen zum variantenreichen Programm bei.

Neben den eigenen Stücken spielen die drei auch eine seltenere Komposition des Altmeisters Charlie Parker und gegen Ende eine eigenwillige Version des Klassikers «All the Things You Are». Ein Mann aus Schlieren, der es sich in der ersten Reihe mit einem Glass Wein gemütlich gemacht hat, kann am ersten Set des Konzerts mehr Gefallen finden. «Die drei sind erfahrene Musiker. Im zweiten Teil spielten sie viel routinierter, während der erste mehr Struktur hatte.»

Zur Einschätzung passt die Wahl der Zugabe: «Zur abschliessenden Versöhnung noch einen Jazz», sagt Fischbacher das Stück an. Er hätte das Konzert noch bluesiger erwartet, meint der Mann aus der ersten Reihe. Im Jazzclub Allmend ist er rund zweimal im Jahr. Oft sei das Programm gewagter als an diesem Abend.

Etwas hinter ihm zeichnet ein blonder Mann mittleren Alters ein Stück mit seiner kleinen Kamera auf. Er komme aus Schweden und ist in der Schweiz, um zu arbeiten.

«Eigentlich ist es jedoch die interessante Musikszene, die mich in die Schweiz lockt.» Für heute Abend hatte er sich zwischen zwei Konzerten entscheiden müssen – er bereut seine Wahl nicht. Ein langsames Stück innerhalb des ersten Sets ist sein Favorit.

### «Interessante Musikszene»

Das Stück «Der Kleine» gehört zu den eingängigeren. Fischbacher eröffnet es mit einem melodiösen Gitarren-Intro. Während die Band immer leiser wird, spielt Fischbacher sein Instrument teilweise unverstärkt, der Gitarrenklang wirkt zerbrechlich. Die sanfte Passage bildet einen Höhepunkt des dichterem, dynamischerem und interessanter zusammengestellten ersten Teils.